

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 340

04.09.2026

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Axel Bernd Kunze

Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottes- dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und

Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

4. September 2026

Freitag der 22. Woche im Jahreskreis /

Herz-Jesu-Freitag

L 1 Kor 4,1–5; Ev Lk 5,33–39 (Lekt. VI, 144)

Lied GL 371 1-3

Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.

Wir stellen uns unter dieses Zeichen:

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,

die Liebe Gottes des Vaters

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Mit Jesu Kommen ist die Heilszeit angebrochen.

In den Sakramenten schenkt er uns seine heilende Gegenwart.

Der Dienst der Kirche ist es, wie Paulus an die Gemeinde in
Korinth schreibt,

diese recht zu verwalten, bis Christus wiederkommen wird.

Es geht um das menschliche Miteinander,

aber auch um die Bewahrung der Schöpfung,

wie sie in diesen Wochen in der sogenannten ökumenischen
Schöpfungszeit begangen wird. –

Gottes Liebe zu uns verehren wir im Herzen Jesu.

Ein liebendes Herz wartet auf uns,

wenn sich unser irdisches Leben einst vollenden wird.

Christus-Rufe

Herr Jesus Christus, dein Herz steht uns offen.
 Herr, erbarme dich.
 In dir erkennen wir die Liebe des Vaters.
 Christus, erbarme dich.
 Deine Gegenwart erfüllt uns mit Freude und Dank.
 Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
 Er lasse uns die Sünden nach
 und führe uns zum ewigen Leben.
 Amen.

TAGESgebet

Herr, unser Gott, durch den Tod
 und die Auferstehung deines Sohnes
 sind wir dein Volk geworden.
 Lass die Freude über die Erlösung
 in uns mächtig werden,
 damit sie unser ganzes Leben bestimmt.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,
 deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

ERSTE Lesung

1 Kor 4, 1–5

Der Herr wird die Absichten der Herzen aufdecken
 Lesung
 aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in

Korínth.

Schwestern und Brüder!

So soll man uns betrachten: als Diener Christi
und als Verwalter von Geheimnissen Gottes.

Von Verwaltern aber verlangt man,
dass sie sich als treu erweisen.

Mir macht es allerdings gar nichts aus,
wenn ihr oder ein menschliches Gericht
über mich urteilt;

ich urteile auch nicht über mich selbst.

Ich bin mir zwar keiner Schuld bewusst,
doch bin ich dadurch noch nicht gerecht gesprochen;
der Herr ist es, der über mich urteilt.

Richtet also nicht vor der Zeit;

wartet, bis der Herr kommt,
der das im Dunkeln Verborgene ans Licht bringen
und die Absichten der Herzen aufdecken wird!

Dann wird jeder sein Lob von Gott erhalten.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALMPs 37 (36), 3–4.18–19.27–28b.39–40b (Kv: 39a)

Kv Die Rettung der Gerechten GL 404, IX. Ton
kommt vom Herrn. – Kv

3Vertrau auf den Herrn und tue das Gute, *
wohne im Land und hüte die Treue!

4Habe deine Lust am Herrn! *

So wird er dir geben, was dein Herz begehrt. – (Kv)

18Der Herr kennt die Tage der Bewährten, *
ihr Erbe hat ewig Bestand.

19Sie werden nicht zuschanden in böser Zeit, *
in Tagen des Hungers werden sie satt. – (Kv)

27 Meide das Böse und tue das Gute, *
so bleibst du wohnen für immer.

28ab[] Denn der Herr liebt das Recht *
und wird seine Frommen nicht verlassen. – (Kv)

39 Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn, *
ihre Zuflucht zur Zeit der Bedrängnis.

40ab Der Herr hat ihnen geholfen und sie gerettet, *
er wird sie vor den Frevlern retten. – Kv

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Joh 8, 12

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir nachfolgt, hat das Licht des Lebens.

Halleluja.

Evangelium

Lk 5, 33–39

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit

sagten die Pharisäer und Schriftgelehrten zu Jesus:

Die Jünger des Johannes fasten und beten viel,

ebenso die der Pharisäer;

deine Jünger aber

essen und trinken.

Jesus erwiderte ihnen:

Könnt ihr denn die Hochzeitsgäste fasten lassen,

solange der Bräutigam bei ihnen ist?

Es werden aber Tage kommen,

da wird ihnen der Bräutigam weggenommen sein;

dann, in jenen Tagen, werden sie fasten.

Er erzählte ihnen aber auch ein Gleichnis:

Niemand schneidet ein Stück von einem neuen Gewand ab
 und setzt es auf ein altes Gewand.
 Sonst würde ja das neue Gewand zerschnitten
 und zu dem alten
 würde das Stück von dem neuen nicht passen.
 Auch füllt niemand jungen Wein in alte Schläuche.
 Sonst würde ja der junge Wein die Schläuche zerreißen;
 er läuft aus
 und die Schläuche sind unbrauchbar.
 Sondern: Jungen Wein
 muss man in neue Schläuche füllen.
 Und niemand, der alten Wein trinkt, will jungen;
 denn er sagt:
 Der alte ist bekömmlich.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
 Jesus ist im Haus des Zöllners Levi zu Gast
 und nimmt dort am Mahl teil,
 als es zur Kontroverse um das Fasten kommt.
 Das Fasten spielte zur Zeit Jesu eine große Rolle;
 auch der Evangelist Lukas kennt Zeiten des Fastens.
 Doch heute geht es um etwas anderes:
 Mit Jesus an einem Tisch zu sein ist Zeichen für das Reich
 Gottes.
 Mit Jesus ist bereits die Heilszeit angebrochen,
 da ist Fasten fehl am Platz.
 Auch die Jünger werden wieder fasten,

wenn Jesus ihnen genommen ist,
 in der Zwischenzeit der Kirche bis zur Wiederkunft ihres Herrn.
 Doch dann – wenn er wiederkommt –
 sind alle, die in den Anfechtungen ausgeharrt haben,
 berufen, mit Jesus zu Tisch zu sitzen im Reich seines Vaters.

Gebet --

Zum Leben befreit

Gebet für die Zeit im Jahreskreis

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
 Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns
 und unsere Sehnsucht nach Liebe.

Du kennst uns
 und unsere Suche nach Verständnis.

Du kennst uns
 und unser Sehnen nach Geborgenheit.

Du kennst uns
 und unseren Hunger nach Anerkennung.

Du kennst uns
 und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
 Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt
 in Angst und Einsamkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
 in Dunkelheit und Trauer.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Missachtung und Ablehnung.
Du gibst Zuflucht und Halt
in Not und Ratlosigkeit.
Du gibst Zuflucht und Halt
in Bedrängnis und Schuld.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Jesus Christus, du schenkst Vergebung und
Zukunft und weckst Verständnis füreinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und nimmst die Angst voreinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und führst auf Wege zueinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und lehrst das Hören aufeinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Fürbitten

Zu Jesus Christus, dessen Herz offen ist für unsere Nöte, beten
wir:

Herr Jesus Christus, du hast uns bis ans Ende geliebt.
Stärke alle, die für dich Leid und Verfolgung auf sich nehmen.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, wir beginnen heute die ökumenische

Schöpfungszeit.

Hilf uns, die Schöpfung zu bewahren und die guten Gaben,
die dein Vater uns schenkt, recht zu gebrauchen.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, dein Herz ist voll Erbarmen für alle,
die leiden.

Schenke den Kranken, die nicht mehr am gemeinsamen
Gottesdienst teilnehmen können, deine Liebe und Nähe.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, du willst alle an dein Herz ziehen.

Sei denen nahe, die heute aus dieser Welt scheiden müssen.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, du hast ein Herz für uns.

Darauf vertrauen wir alle Tage unseres Lebens,
bis du uns zu dir rufst.

Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus schaue nicht auf unsere Schuld
und unser Versagen.

Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei mit uns jetzt und allezeit
und in Ewigkeit!
Amen!

Wort auf den Weg

Nicht nur die schönen Stunden, auch die schweren, nicht nur
die geraden Wege, auch die Umwege sind gesegnet von dem,
dessen Herz für uns lebt und der uns hineinnimmt in die Liebe
des Vaters. In dieser Gewissheit dürfen wir uns nun segnen
lassen.

Schlussgebet

Herr, jeden Tag spüre ich deine Liebe.
Du sorgst für mich, du lässt mich nicht allein.
Lass mich heute deine Liebe weiterschenken
An alle Menschen, denen ich begegne.
Mach mich zu einem Quell der Freude für Trauernde,
zu einer Brücke des Friedens für Streitende,
zu einem Licht der Hoffnung für Mutlose.
Herr, mach mich zu einem Werkzeug deiner Liebe.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.

Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 451

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schwan". The signature is written in a cursive, flowing style.